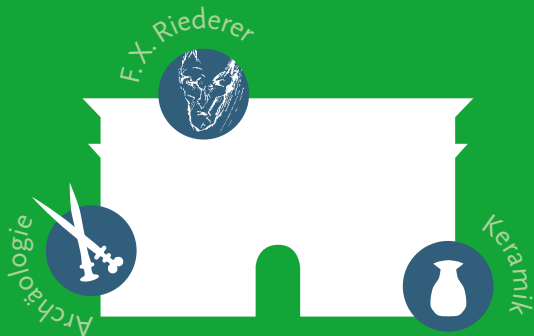


viertes|QUARTAL

MUSEEN DER STADT LANDSHUT
Veranstaltungsprogramm



Oktober bis Dezember 2015



1

2

3

4

Aktuelles aus dem Landshuter Museumsleben

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Eröffnungsausstellung im LANDSHUTmuseum auf Hochtouren. Mit der Fertigstellung wird auch das 20. Jahrhundert oder – etwas ausgreifender – die Zeitschichten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart einen permanenten Ausstellungsort in Landshut erhalten. Aus dem reichen Themenfundus dieser dynamischen Moderne – den technischen Innovationen von der Lokomotive bis zur Digitalisierung wie auch ihren Umbrüchen und Entwicklungsschüben – werden im kommenden Jahr schon vorab Vorträge und Führungen berichten.

Landshut etabliert sich in dieser Zeit als Stadt des Sports; die Bevölkerung steigt von ca. 11.500 (1855) auf aktuell nahezu 70.000. Eisenbahn, Autobahn und Flughafen verbinden Landshut mit der Welt, Telefon und Radio, Fernsehen und Internet eröffnen neue mediale Räume.

Vorstellungen von Raum und Zeit verändern sich derweil gemäß der herrschenden Beschleunigung. Ein wenig soll davon das neue LANDSHUTmuseum einfangen und diese Spannung von Welt und Heimat adressatenorientiert präsentieren und vermitteln.

Dabei wird das Kinder- und Jugendmuseum, benannt nach dem identifikationsfähigen Kasimir von Marlene Reidel, zunehmend eine größere Rolle spielen.

Verbunden mit einer Einladung besonders zu den Konzerten der »Landshuter Hofkapelle«, die heuer ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, grüßt

Ihr Dr. Franz Niehoff
*Leiter der Museen der Stadt
Landshut*



Baustelle | Schaustelle Auf dem Weg zum LANDSHUTmuseum

Ausstellung »Gestern – Heute – Morgen: Ein Museum für Landshut auf historischem Boden«

Auf dem Weg zum LANDSHUTmuseum wird das Museum im Kreuzgang mit seiner aktuellen Sommerausstellung zugleich zur Schaustelle und zum Informationszentrum für die hier beginnende Arbeit an der Zukunft der Museen der Stadt Landshut. Das Schaufenster vermittelt Informationen zu dem in Angriff genommenen Bauvorhaben und wirft einen Blick zurück auf die Geschichte dieses Standortes.



Nur noch bis
Ende Oktober!





Ein Standort stellt sich vor: LANDSHUTmuseum

Im Alten Franziskanerkloster dienen die Ausstellungen im Museum im Kreuzgang und im KASIMIRmuseum als Botschafter des im Entstehen begriffenen Landshuter Stadtmuseums.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung »Gestern – Heute – Morgen«

Donnerstag, 08. Oktober, 14.30 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober, 11.00 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober, 16.00 Uhr

Führung: Verena Linseis M.A.

Ort: Museum im Kreuzgang

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



Auf dem Weg zum LANDSHUTmuseum: Konzept und Ortserkundung

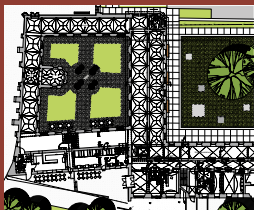
Sonntag, 18. Oktober, 15.00 Uhr

Bildvortrag mit anschließender Führung: Dr. Franz Niehoff

Ort: Museum im Kreuzgang

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Mit der aktuellen Sonderausstellung »Gestern – Heute – Morgen« wird bis Ende Oktober 2015 eine Geschichte des Standortes »Altes Franziskanerkloster« geboten. Der heutige Kurzvortrag vermittelt vor der anschließenden Führung darüber hinaus eine Vorstellung von den Eckpfeilern des Konzeptes für das neue LANDSHUTmuseum. Auf diese Weise treten die Leitvorstellungen hervor: Welche Auswahl an Objekten wird ab 2016 eine lebendige Geschichte der Stadt vermitteln? Welche Themen werden inszeniert? – Einige aktuelle Fotos dokumentieren den Stand der Arbeiten nach der bereits erfolgten Abgrabung im Innenhof des Kreuzgangs. So wird die Baustelle zur Schaustelle und die Ortserkundung zum Erlebnis.



KASIMIRmuseum



Was gibt es zu sehen?

Das KASIMIRmuseum wendet sich als Kinder- und Jugendmuseum an die jungen Museumsbesucher, die an zahlreichen Mitmachstationen selbst aktiv werden können. Vom Bau der Martinskirche über zahlreiche Landshuter (und bayerische) Löwen und originale Meisterwerke von Marlene Reidel ist einiges geboten für einen abwechslungsreichen Museumsbesuch.

Gerne können auch **Führungen, Workshops und Kindergeburtstage** gebucht werden.

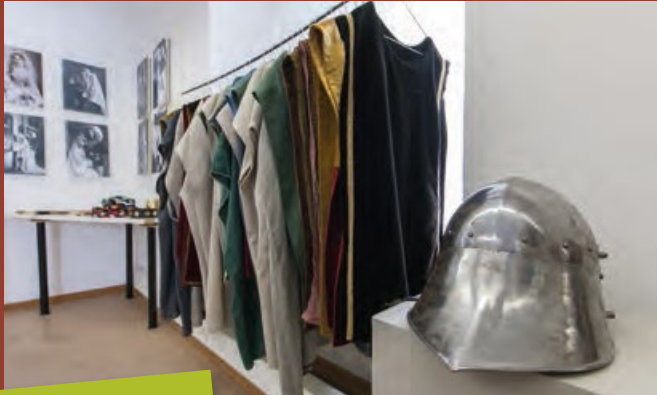




KASIMIRmuseum



Museumspädagogisches Programm
im KASIMIRmuseum



Öffnungszeiten:
Di–So 10–17 Uhr

Für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4
und Vorschulkinder.

Eintritt frei!

Kasimir dient als Identifikationsfigur, um die
Stadt- und Regionalgeschichte zu erkunden.

Von Mitte Oktober bis Weihnachten steht das Figuren-
theater »Kasimirs Mondreise« auf dem Spielplan:

Kasimir ist begeistert vom Sternenhimmel, doch eines Nachts geschieht
etwas Sonderbares. Und schon stürzt sich Kasimir wagemutig in ein
neues Abenteuer...



Für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und Vorschulkinder.

Bei einer Entdeckungstour durch die bunte Bilderbuchwelt der bekannten
Malerin Marlene Reidel folgen die Kinder Kasimir und seinen Freunden
auf ihren Mond- und Flugreisen. Dabei erfahren sie auch etwas über unser
Sonnensystem, Astronauten u.a. Im anschließenden Workshop werden
Kaleidoskope gebaut und frei nach Phantasie und Ideenreichtum gestaltet.

Angebot I: Führung

Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 45 Min.

Preis: 30 Euro

Angebot II: Führung mit Workshop

Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 2 Std.

Preis: 75 Euro

Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr

Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr

Angebot III: Führung mit Figurentheater

Termin auf Anfrage | Dauer: ca. 2 Std.

Preis: 75 Euro

Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr

Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr

Damit Sie Ihren Wunschtermin erhalten, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung
unter Telefon 0871/9223890 oder museen@landshut.de





KeramikRegion Landshut

In fünf Räumen der Stadtresidenz präsentieren die Museen der Stadt Landshut die schönsten Keramiken aus ihren reichen Sammlungsbeständen.

Unterschieden durch wechselnde, auf die Hauptwerke abgestimmte Farbwelten führt die Themenlinie der Keramik zugleich als Chronik durch die Epochen der Gattung mit ihren nach Jahrhunderten wechselnden Aufgaben und Funktionen.

Als Stationen treten »Niederbayern als Keramikregion«, die »Kröninger Hafnerkeramik«, die »Keramikschule Landshut« sowie als Ausstellung in der Ausstellung »Japanische Keramik – Sammlung Rudolf Strasser« in spannungsvollen Dialog. Auf diese Weise vermittelt die Sammlungsausstellung mit profilierten Einsichten Stadt-, Handwerks- und Kunstgeschichte im Spiegel der Keramik.



Öffentliche Führungen

Donnerstag, 01. Oktober, 16.30 Uhr

Sonntag, 11. Oktober, 11.00 Uhr

Sonntag, 08. November, 11.00 Uhr

Donnerstag, 19. November, 11.00 Uhr

Donnerstag, 03. Dezember, 16.30 Uhr

Sonntag, 20. Dezember, 11.00 Uhr

Führung: Thomas Stangier M.A.

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Eintritt frei!

**Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 16 Uhr**



Japanische Keramik

Japan – in keinem anderen Land der Welt genießt Keramik eine vergleichbare Wertschätzung. Rund 700.000 Interessenten besuchen allein den alljährlichen Frühjahrsmarkt in Arita, einem bedeutenden Porzellanzentrum auf der südlichsten Insel des Landes, Kyūshū. Dabei wird nicht nur der Keramik, sondern handwerklichen Erzeugnissen ganz allgemein eine vergleichbare Anerkennung wie Werken der Bildenden Kunst entgegengebracht, wie dies auch im Westen bis zur Renaissance, dem »Zeitalter der Kunst« ganz selbstverständlich war. Aufgrund der jahrhundertelangen, nahezu ungebrochenen Kontinuität von sechs alten Töpferregionen auf der Hauptinsel Honshū, der sogenannten Sechs Alten Öfen, verkörpert die traditionelle japanische Keramik heute weltweit ein handwerkliches Ideal, das stellvertretend für ein selbst bestimmtes, nicht-entfremdetes Dasein steht: Ein Leben nach eigenem Rhythmus und im Respekt vor den Kräften der Natur, die sich nahezu ungebändigt im Holzbrand entfalten.

Eintritt frei!

**Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 16 Uhr**

Sammlergespräche – Führungen mit Rudolf Strasser

Sonntag, 25. Oktober, 11.00 Uhr

Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr

Führung: Rudolf Strasser

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)





ArchäologieRegion Landshut

Auf ca. 400 m² präsentiert sich eine Ausstellung in der Stadtresidenz zur ArchäologieRegion Landshut. Diese ist eine der fundreichsten Gegenden Bayerns und auch eines der ältesten Siedlungsgebiete.

Vor fast 8.000 Jahren kamen die ersten Siedler an die fruchtbaren Lösshänge entlang der Isar sowie in das Hügelland. Um diesen Landstrich mit seinen Eigenheiten dreht sich die Ausstellung von Sammlungsbeständen – von der Steinzeit bis zu den Römern. Zentren sind die Isar als Lebensader sowie die fruchtbare Landschaft, die gemeinsam das Idealbild eines Siedlungsgebietes bilden.

Öffentliche Führungen

Mittwoch, 14. Oktober, 10.30 Uhr

Sonntag, 25. Oktober, 15.00 Uhr

Donnerstag, 12. November, 16.00 Uhr

Sonntag, 22. November, 15.00 Uhr

Sonntag, 06. Dezember, 15.00 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember, 16.00 Uhr

Führung: Max Tewes M.A.

Ort: Stadtresidenz, 2. OG

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



Eintritt frei!

**Öffnungszeiten:
Di–So 10–16 Uhr**



Franz Xaver Riederer (1889–1975)

Aus Ingolstädter Familienbesitz konnten die Museen der Stadt Landshut große Teile des künstlerischen Œuvres von Franz Xaver Riederer, geb. 1889 in Landshut, übernehmen. Riederer setzte seine an der Königlichen Kunstgewerbeschule in München begonnene Ausbildung nach der Unterbrechung durch den Ersten Weltkrieg an der Bayerischen Akademie der Bildenden Künste fort. Ab 1920 arbeitete er als freischaffender Graphiker, Maler und Bildhauer in Landshut und Straubing.



Mit dieser Übernahme fügen die Museen der Stadt Landshut ihrer Sammlung von Lebenswerken regionaler Künstlerinnen und Künstler einen weiteren wichtigen Baustein hinzu.



Stadtresidenz,
Deutscher Saal,
Di–So 10–16 Uhr

Eintritt frei!



Sigrid Barrett

Seit Mitte der siebziger Jahre ist die gebürtige Oberpfälzer Künstlerin Sigrid Barrett (*1944) der Stadt Landshut eng verbunden: Hier absolvierte sie zwischen 1974 und 1977 an der staatlichen Berufsfachschule für Keramik ihre handwerkliche Ausbildung. Und hier stand sie zwischen 1988 und 2005 ihrer ehemaligen Ausbildungsstätte als Schulleiterin vor. Diese langjährige Verbundenheit fand – und findet – seit 2012 in der Schenkung ihres künstlerischen Werks an die Museen der Stadt Landshut bleibenden Ausdruck.

Die Retrospektive in Heiliggeist zeichnet einsetzend mit der Akademiezeit in München erstmals Sigrid Barretts künstlerische Entwicklung seit Ende der siebziger Jahre nach. Scheinbar mühelos findet von Beginn an Gegensätzliches zusammen: Eine *virtuose Beherrschung der Mittel* und die Fähigkeit, *einfach und elementar zu sein* (Hubertus von Pilgrim). Wie in einer frühneuzeitlichen Kunst- und Wunderkammer stellt die Bildhauerin in ihren plastischen Arbeiten Naturalia und Artificialia, also Natur- und Kunst Dinge gleichberechtigt nebeneinander.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 11. Oktober, 15.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober, 11.00 Uhr

Sonntag, 08. November, 15.00 Uhr

Sonntag, 20. Dezember, 15.00 Uhr

Führung: Thomas Stangier M.A.

Ort: Heiliggeistkirche

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



Eintritt frei!

Öffnungszeiten:
Di–So 10–17 Uhr

Nach der kurzen Blüte der Tonbildnerie im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts, als die Martinskirche ihrer Vollendung entgegenschaut, gewinnt die »Keramikstadt Landshut« mit dem bildnerischen Werk von Sigrid Barrett eindrucksvoll Anschluss an die Tonplastik der Gegenwart.

Die Ausstellung in Heiliggeist geht mit einer Präsentation der **Keramiksammlung Margit Knoll** (1946–2014) einher, die 2014 als Schenkung an die Museen der Stadt Landshut kam und auch Gefäßkeramiken und Plastiken von Sigrid Barrett umfasst. Mit Arbeiten von Heinz Lackinger, David Leach, Takeshi Yasuda, John Maltby, Karl Scheid, Micki Schloessing, Patrick Sargent und Sandy Brown bildet die Sammlung – mit einzelnen, starken Schwerpunktsetzungen – exemplarisch das »Programm« der zwischen 1990 und 1999 an der Landshuter Keramikschule abgehaltenen »Workshops« ab.





Intermezzo – Musik zum Bühnenwechsel im Museum

In den Theatern musste dem Publikum seit jeher die nötige Zeit während des Umbaus von einem Bühnenbild zum anderen versüßt werden. Sowohl Erholung und Entspannung als auch gespannte Neugierde auf das kommende Geschehen auf den Bühnen zu erzeugen, das war die Aufgabe der Künstler in diesen Übergangsphasen der Inszenierungen. Solche Intermezzi entwickelten sich daher allmählich zu ganz eigenständigen Kunstformen, die mit Musik und Tanz das Publikum zu unterhalten und auf ganz eigene Weise zu fesseln wussten.

Diese Zusammenarbeit zwischen den Museen und der Landshuter Hofkapelle geht 2015 in die zweite Runde. Während des nun in Gang gekommenen Aufbaues des LANDSHUTmuseums im Franziskanerkreuzgang sollen historische Konzerträume in unserer Stadt für drei Abendkonzerte mit musikalischem Leben gefüllt und die Wartezeit bis zur Eröffnung der kommenden Ausstellungen verkürzt und verschönert werden. Der Zeitabschnitt zwischen den Aufführungsjahren der Landshuter Hochzeit gibt der Landshuter Hofkapelle zugleich die Gelegenheit, ihren musikalischen Blick über 1475 hinaus zu öffnen, musikalische Freunde als Gäste nach Landshut zu holen und mit den Besuchern der Konzerte in die Klangwelten der Renaissance- und Barockmusik einzutauchen.



VORVERKAUF:
· Stadtresidenz, 2. OG
· Museum im Kreuzgang



Commedia im Salzstadel:

»Die Erben der Narrentreppe«

Sonntag, 04. Oktober, 19.00 Uhr

Konzert: *I buffoni dispettosi* (Freising)

Ort: Salzstadel

Eintritt Abendkonzert: 15 / 10 Euro; Abo für die drei Abendkonzerte: 35 Euro

Commedia dell'arte in Landshut

Eine italienische Komödiantentruppe wird 1679 anlässlich der Restaurierung der Ende des 16. Jh. entstandenen Landshuter Narrentreppe und der Inthronisation des neuen Kurfürsten Max II. Emanuel nach Bayern engagiert, um die Szenen der Treppe in einer Komödie nachzuspielen. Zeit und Ort der Handlung des Spiels im Spiel ist natürlich Venedig um 1600. Die launig-deftigen Stegreifszenen der Commedia dell'arte um den alten Geizhals Pantalone, seinen schelmischen Diener Zanni, die zarte Columbina und ihren Tanzlehrer und Liebhaber Orlando, den Aufschneider Capitano und die raffinierte Kurtisane Donna Lucia bilden den Rahmen für abwechslungsreiche Musik und Tänze aus dem 17. Jahrhundert, welche oft selbst schon genug Anlass zum Staunen und Schmunzeln geben werden.

I buffoni dispettosi: Felicia Berg, Christoph Eglhuber, Bernhard Girardi, Andreas Kaiser, Susanne Kaiser





Intermezzo – Musik zum Bühnenwechsel im Museum



Frühbarock in Heiliggeist:

»Torna il sereno Zefiro«

Sonntag, 11. Oktober, 17.00 Uhr

Konzert: I Zefiretti (Moosburg)

Ort: Heiliggeistkirche

Eintritt Abendkonzert: 15 / 10 Euro; Abo für die drei Abendkonzerte: 35 Euro

Frühbarocke Musik aus Italien und England

Werke von Francesco Frescobaldi, John Dowland und Zeitgenossen

Das Ensemble I Zefiretti (»Frühlingslüftchen«) widmet sich Werken der Renaissance und Barockzeit. Damals nutzten die Dichter und Komponisten gerne diese Metapher, um in ihren Werken das Erwachen neuen Lebens und neuer Liebe zu verbildlichen.

In ihrer ungewöhnlichen Besetzung mit Harfe und Zither entsprechen die drei Musikerinnen ihrem Namen nicht nur durch stilgerechte Aufführungspraxis, sondern auch durch musikalische Frische und Leichtigkeit.

I Zefiretti: Regina Frank (Cetra Nova), Beate Hariades (Sopran, Traversflöte), Susanne Kaiser (Barockharfe)



Hofkapelle in Heilig Kreuz:

»Il tempo fugge«

Samstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Konzert: Landshuter Hofkapelle

Ort: Heilig Kreuzkirche

Eintritt Abendkonzert: 15 / 10 Euro; Abo für die drei Abendkonzerte: 35 Euro

Jubiläumskonzert zu 50 Jahren Landshuter Hofmusik

Werke um 1600 von Emilio Cavaleri und Zeitgenossen

Die Zeit vergeht wie im Flug! 1965, also genau vor einem halben Jahrhundert, gründete Hans Walch die Landshuter Hofmusik und diese erfreute über Jahrzehnte ihre Zuhörer bei ihren Konzerten zur Landshuter Hochzeit, den Tanzspielen und zahllosen weiteren musikalischen Projekten. Neben der Musik um 1475 lag ein weiterer Schwerpunkt der Landshuter Hofmusik bereits damals auf der Musik der Renaissance und auch des frühen Barock. Die Aufführungen von Stücken z.B. aus den Federn der Gabrieli-Brüder oder einer Vielzahl von Messkompositionen bleiben unvergesslich. Die Landshuter Hofkapelle erweist anlässlich dieses Jubiläums ihre Reverenz mit einem Konzert zum Thema »Zeit«. In großer, festlicher Besetzung mit Basso Continuo, Streichern, Bläsern und Sängern kommen Teile einer der berühmtesten Kompositionen um 1600, der »Rappresentatione di Anima et di Corpo« des Komponisten Emilio Cavaleri, zur Aufführung. Sie setzt sich in plastischen und abwechslungsreichen musikalischen Formen in typisch barock-verspielter Weise mit dem Spannungsfeld Körper, Geist, Zeit, Lust und Vergänglichkeit auseinander. Weitere Kompositionen anderer Meister und zu diesem Thema passende Texte greifen die Gedanken der »Rappresentatione« auf und führen sie auf ihre Weise weiter.

Es musizieren Instrumentalisten und Sänger der **Landshuter Hofkapelle**.

Gäste: Regina Frank (Cetra Nova), Markus Bartholomé (Blockflöten), Mina Voet (Blockflöten)



Kinderaktionstag mit Figurentheater im KASIMIRMuseum

Samstag,
24.10.
14.30 Uhr

Aktionstag für Kinder
zwischen 5 und 10 Jahren.

14.30 Uhr

Workshop:

Betätige dich kreativ und gestalte ein exklusives Andenken
an diesen besonderen Tag.

16.00 Uhr

Kasimirs Figurentheater spielt »Kasimirs Mondreise«:

Kasimir ist begeistert vom Sternenhimmel, doch eines Nachts ist etwas
anders als sonst. Er beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen und
macht sich auf den Weg zum Mond und noch viel weiter. Wird es ihm
gelingen, mit seinen neuen Freunden Leo, Luna und Lixa den verschwundenen
Diamantstern zu befreien?

Kostenbeitrag: 3 Euro



Themenführungen



Zwischen Geschmacksbildung und ästhetischer Normierung: Der Baukunstausschuss König Ludwigs I.

Dienstag, 03. November, 19.30 Uhr

Vortrag: Max Tewes M.A.

Veranstalter: Historischer Verein für Niederbayern e.V.

Ort: Volkshochschule Landshut, Obere Länd 41

Um die Grundsätze eines reinen und guten Geschmacks in der Baukunst
in Unserem Reiche immer mehr zu verbreiten gründete König Ludwig I.
1829 den sogenannten Baukunstausschuss. Alle Pläne zu öffentlichen
Bauten, sowohl des Staates wie der Kommunen und Stiftungen, waren
ihm zur ästhetischen Prüfung vorzulegen. Die Abdankung Ludwigs I.
1848 bedeutete eine wichtige Zäsur, nachdem der Ausschuss bereits 1843
seine Zuständigkeit für Eisenbahn-Hochbauten verloren hatte. Künftig
beschränkte sich die Prüfung auf größere Projekte ab einem Wert von
20.000 Gulden sowie Gebäude der »Kirchen-« und »Monumental-Architek-
tur«. 1872 wurde der bisherige Baukunstausschuss aufgelöst und die Plan-
prüfung in ästhetischer Beziehung einer Kommission bei der Obersten
Baubehörde übertragen. Diese sah sich in der Tradition des bisherigen
Baukunstausschusses und übernahm mit den Aufgaben auch bald dessen
Namen. Der Vortrag verfolgt die Entwicklung dieser Institution und prä-
sentierte Beispiele aus ihrer umfangreichen Tätigkeit.





Themenführungen



Erinnerungsort Heiliggeistkirche: Architektur – Ausstattung – Städtebau

Sonntag, 08. November, 11.00 Uhr

Führung: Dr. Franz Niehoff

Ort: Heiliggeist

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Unter den Erinnerungsorten der Stadt Landshut nimmt die Heiliggeistkirche des Hanns von Burghausen einen hohen Rang ein. In diesem Ortsgespräch soll die historische Vielfalt des Sakralraumes mit ausgewählten Facetten in Erscheinung treten. Da ist zunächst die Bedeutung dieser Sakralarchitektur als weit über Landshut ausstrahlendes spätgotisches Meisterwerk darzustellen. Ebenso markant tritt die an der Isar gelegene Hallenkirche zweitens als Baukörper im städtebaulichen Koordinatennetz der Landshuter Innenstadt in Erscheinung. Drittens gilt es die Funktion als Präsentationsort für herausragende Kunstwerke der Skulpturenstadt Landshut zu profilieren. So tritt insgesamt an diesem Standort der städtischen Museen in exemplarischer Art und Weise die Stadtgeschichte episodenhafte hervor.



Führung durch das Magazin im Herzogsschloss

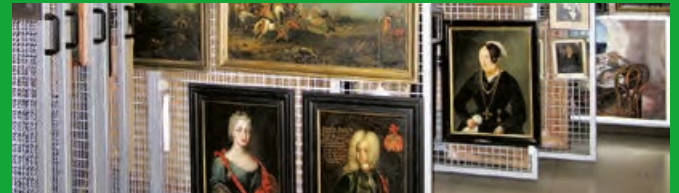
Dienstag, 10. November, 17.00 Uhr

Führung: Dipl. Rest. Anette Klöpfer

Ort: Herzogsschloss

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich unter Tel. 0871/9223890

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



MUSEUMS-SHOP

Edle Weihnachtsgeschenke – die Bücher der Museen der Stadt Landshut

Erhältlich im Museums-Shop im 2. OG der Residenz und bei den Museen der Stadt Landshut.



»Sigrid Barrett – Das plastische Werk | Arbeiten auf Papier | 1979–2012«

352 Seiten, durchgehend farbig bebildert
Preis: 42 Euro

»Das Goldene Jahrhundert der Reichen Herzöge«

352 Seiten, durchgehend farbig bebildert
Preis: 32 Euro





Themenführungen



Landshuter Weihnachtsbilder: Meisterwerke & Überraschungen

Samstag, 05. Dezember, 15.00 Uhr

Bildvortrag mit anschließender Führung: Dr. Franz Niehoff

Ort: Stadtresidenz, 3. OG

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Seit dem 13. Jahrhundert weist die Landshuter Kunstgeschichte zahlreiche hochkarätige Bilder zum Weihnachtsfestkreis auf. Meisterwerke wie der spätgotische Dreikönigsaltar in der Georgskapelle der Burg Trausnitz oder Andreas Wolfs Altarblatt für den barocken Geburt-Christi Altar in St. Martin stellen grandiose Inszenierungen vor Augen. Anlässlich der großzügigen Schenkung der neapolitanischen Krippe mit ihren Figuren der Barockzeit aus Erlanger Privatbesitz an die Museen der Stadt Landshut soll dieser Kurzvortrag mit der zuvor niemals als Ganzes wahrgenommenen Bildgeschichte zur Geburt Christi in der regionalen Kunstgeschichte bekannt machen.



Bürger im Bild – Porträts aus den Sammlungen der Museen der Stadt Landshut

Sonntag, 27. Dezember, 15.00 Uhr

Vortrag: Max Tewes M.A.

Ort: Stadtresidenz, 3. OG

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



Die Neapolitanische Krippe

Vom 28. November 2015 bis zum 6. Januar 2016 findet in der Innenstadt der 17. Landshuter Krippenweg statt. In den Rundgang mit der Hauptausstellung in der Dominikanerkirche ist in diesem Jahr wiederum die Heiliggeistkirche eingebunden. Im Verein mit ausgewählten Werken aus dem Bestand der Spitalstiftung Heiliggeist und der Museen der Stadt Landshut kann als Hauptwerk eine neapolitanische Krippe mit Figuren der Barockzeit präsentiert werden, die in diesem Jahr als honorige Schenkung an die Museen der Stadt Landshut übergang. Die Vielfalt der reich kostümierten Figuren des 18. Jahrhunderts übersetzt mit ihrer Detailverliebtheit die emotionale Dimension der Weihnachtserzählung in die Anschauung.

Eintritt frei!




28.11.2015 – 6.1.2016
Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 17 Uhr



OKTOBER

-  **Do, 01.10.** Führung durch »KeramikRegion Landshut« mit T. Stangjer M.A. S. 08
16.30 Uhr
-  **So, 04.10.** Commedia im Salzstadel:
»Die Erben der Narrentreppe« S. 15
19.00 Uhr
-  **Do, 08.10.** Führung durch »Gestern – Heute – Morgen« mit V. Linseis M.A. S. 04
14.30 Uhr
-  **So, 11.10.** Führung durch »KeramikRegion Landshut« mit T. Stangjer M.A. S. 08
11.00 Uhr
-  **So, 11.10.** Führung durch »Sigrid Barrett« S. 12
15.00 Uhr mit T. Stangjer M.A.
-  **So, 11.10.** Frühbarock in Heiligegeist:
»Torna il sereno Zefiro« S. 16
17.00 Uhr
-  **Mi, 14.10.** Führung durch »ArchäologieRegion Landshut« mit M. Tewes M.A. S. 10
10.30 Uhr
-  **Sa, 17.10.** Hofkapelle in Heilig Kreuz:
»Il tempo fugge« S. 17
19.00 Uhr
-  **So, 18.10.** Auf dem Weg zum LANDSHUT-
museum mit Dr. F. Niehoff S. 04
15.00 Uhr
-  **Mi, 21.10.** Führung durch »Gestern – Heute – Morgen« mit V. Linseis M.A. S. 04
11.00 Uhr
-  **Do, 22.10.** Führung durch »Gestern – Heute – Morgen« mit V. Linseis M.A. S. 04
16.00 Uhr
-  **So, 25.10.** Führung durch »Sigrid Barrett« S. 12
11.00 Uhr mit T. Stangjer M.A.

OKTOBER (Fortsetzung)

-  **So, 25.10.** Führung durch »ArchäologieRegion Landshut« mit M. Tewes M.A. S. 10
15.00 Uhr
-  **Sa, 24.10.** Kinderaktionstag
mit Figurantentheater S. 18
14.30 Uhr
-  **So, 25.10.** Sammlergespräch S. 09
11.00 Uhr mit R. Strasser

NOVEMBER

-  **So, 03.11.** Zwischen Geschmacksbildung und
ästhetischer Normierung: Der
Baukunstausschuss König Ludwigs I. S. 19
19.30 Uhr
Volkshochschule Landshut, mit M. Tewes M.A.
-  **So, 08.11.** Erinnerungsort Heiligegeistkirche:
Architektur – Ausstattung –
Städtebau mit Dr. F. Niehoff S. 20
11.00 Uhr
-  **So, 08.11.** Führung durch »KeramikRegion Landshut« mit T. Stangjer M.A. S. 08
11.00 Uhr
-  **So, 08.11.** Führung durch »Sigrid Barrett« S. 12
15.00 Uhr mit T. Stangjer M.A.
-  **Di, 10.11.** Führung durch das Magazin im
Herzogsschloss mit A. Klöpfer M.A. S. 21
17.00 Uhr
-  **Do, 12.11.** Führung durch »ArchäologieRegion Landshut« mit M. Tewes M.A. S. 10
16.00 Uhr
-  **So, 15.11.** Sammlergespräch S. 09
11.00 Uhr mit R. Strasser

NOVEMBER (Fortsetzung)



Do, 19.11. Führung durch »KeramikRegion Landshut« mit T. Stangier M.A. S. 08
11.00 Uhr



So, 22.11. Führung durch »ArchäologieRegion Landshut« mit M. Tewes M.A. S. 10
15.00 Uhr

DEZEMBER



Do, 03.12. Führung durch »KeramikRegion Landshut« mit T. Stangier M.A. S. 08
16.30 Uhr



Sa, 05.12. Landshuter Weihnachtsbilder: Meisterwerke & Überraschungen S. 22
15.00 Uhr
mit Dr. F. Niehoff



So, 06.12. Führung durch »ArchäologieRegion Landshut« mit M. Tewes M.A. S. 10
15.00 Uhr



Do, 17.12. Führung durch »ArchäologieRegion Landshut« mit M. Tewes M.A. S. 10
16.00 Uhr



So, 20.12. Führung durch »KeramikRegion Landshut« mit T. Stangier M.A. S. 08
11.00 Uhr



So, 20.12. Führung durch »Sigrid Barrett« S. 12
15.00 Uhr
mit T. Stangier M.A.



So, 27.12. Bürger im Bild – Porträts aus den Sammlungen der Museen der Stadt Landshut mit M. Tewes M.A. S. 22
15.00 Uhr



Programm-Vorschau

Landshuter Jubiläumsparcours an Neujahr

Freitag, 01. Januar 2016, 14.30 – 16.00 Uhr

Führung: Dr. Franz Niehoff

Treffpunkt: Heiliggeistkirche

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Nimmt man die Stadtgeschichte Landshuts als Klettergerüst für Jubiläumsrosen, dann lässt sich auch für 2016 wiederum manche Entdeckung machen. Nur einige ausgewählte Daten und Marken seien als Stationen für den inzwischen traditionellen Neujahrsumrundgang angeführt: 1491 erwirbt Hans Wertinger das Landshuter Bürgerrecht. 1841 erfolgte nicht nur die Gründung der Landshuter Liedertafel, in diesem Jahr wurde auch der Bau des Hotels Bernlochener samt Theatergebäude vollendet. 175 Jahre befindet sich das Landshuter Theater mithin an diesem Ort! Entlang der Perlenkette von Jubiläen entsteht ein bunter Reigen an Erinnerungen für das kulturelle Gedächtnis im Jahr 2016.



www.landshutmuseum.de

Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.

Spiegelgasse 208 · 84028 Landshut
Tel: 08 71 / 2 29 18 · Fax: 08 71 / 27 46 53
E-Mail: info@landshutmuseum.de

Spendenkonto: Sparkasse Landshut
IBAN: DE88 7435 0000 0000 0080 44
BIC: BYLADEM1LAH
(Gemeinnütziger Verein)

Jetzt
Mitglied
werden!

MUSEEN DER STADT LANDSHUT



Heiliggeistkirche:

· *Sigrid Barrett*

· ab 28.11.2015 *Die Neapolitanische Krippe*

Heiliggeistgasse 394, 84028 Landshut, Di–So 10–17 Uhr



Museen der Stadt Landshut in der Stadtresidenz:

· *Studioausstellung »Franz Xaver Riederer«*

· *ArchäologieRegion Landshut*

· *KeramikRegion Landshut*

· *Sonderausstellung »Japanische Keramik«*

Altstadt 79, 84028 Landshut, Di–So 10–16 Uhr

Unsere Botschafter des zukünftigen LANDSHUTmuseums:



Museum im Kreuzgang:

bis Ende Oktober *Gestern – Heute – Morgen:*

Ein Museum für Landshut auf historischem Boden

Alter Franziskanerplatz 483, 84028 Landshut, Di–So 10–17 Uhr



KASIMIRmuseum:

Alter Franziskanerplatz 484, 84028 Landshut, Di–So 10–17 Uhr



Veranstaltungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, fallen aus dem Rahmen!



Veranstaltungen des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut e.V.



Museum kooperativ: Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen

INFORMATIONEN:

Museen der Stadt Landshut

Altstadt 300
84028 Landshut

Fon 08 71 / 9 22 38 90
Fax 08 71 / 9 22 38 99

museen@landshut.de

